

Nähkooperative „Bontsche“

Seit mehreren Jahren begleiten wir diese Gruppe, zusammengesetzt aus Frauen unterschiedlichen Alters und Konfession, die unter der Leitung einer sehr quirligen und phantasievollen guiniensischen Laienschwester das Nähen erlernen wollen. Sie haben einen kleinen Raum zur Verfügung, der zugleich Arbeitszimmer und Ausstellungsraum in einem ist. Unten stehen die Nähmaschinen, teils mit, teils ohne elektrischen Antrieb, teils funktionsfähig, teils schon lange auf eine Reparatur wartend, und oben von der Decke herab hängen Hemden, Röcke, Kleider und Taschen, alle aus den bunten afrikanischen Stoffen gefertigt. Welch ein Feuerwerk für die Augen!



Zwischendrin wird mit riesigen Metallscheren ohne Vorlage aber zielsicher zugeschnitten. Der Boden ist voll mit Stoffschnipseln. Und mittendrin die Leiterin. Eine Frau, die einen festen christlichen Glauben hat, und die so leicht nichts erschüttern kann. Dabei hat sie ein für dieses Land schweres Schicksal erlitten: als sie ein kleines Kind war, ist eine Impfung falsch in den Oberschenkel gesetzt und dabei der Nerv geschädigt worden. Sie kann sich nur schwer mit 2 Krücken oder im

Rollstuhl bewegen. Und dennoch! Sie ist unermüdlich und immer neugierig und begeistert, Techniken hinzu zu lernen. Ich habe sie ein weißes Brautkleid über und über mit Perlen besticken sehen, sie färbt Stoffe im Batikstil und hat 2 der einfachen Webstühle erworben, worauf die Frauen jetzt die typischen traditionellen Stoffbänder weben, die später zu Decken zusammengenäht werden. Eigentlich ist das Weben schon immer eine Männerdomäne gewesen, aber sie ist der Meinung, es gehöre in Frauenhand.



Bei unseren Besuchen bringen wir Taschenverschlüsse und andere Kleinteile mit und natürlich neue Ideen! Und seitdem sie ein Label entworfen haben, „Bontsche“, was in der Balantasprache „schön“ bedeutet, finden ihre Waren reißenden Absatz und wir mussten gleich noch einmal 5 000 Anhänger nachfertigen lassen. Sind es doch die kleinen Dinge, die die Welt verändern?



Eine sehr sympathische und arbeitsame Gruppe, die wir weiterhin unterstützen werden, und deren Näharbeiten wir auch gerne bei unseren Basaren verkaufen.